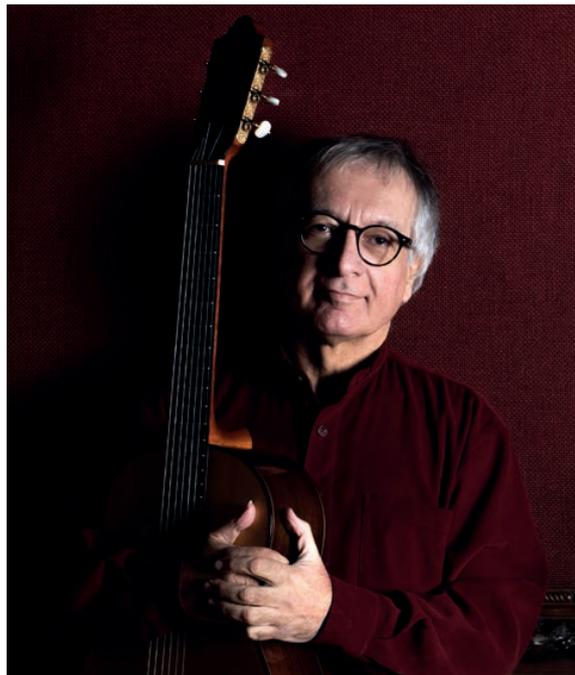




Mit brasilianischen Klängen wird Yamandu Costa die 25. Liechtensteiner Gitarrentage ligita am Samstag, 8. Juli musikalisch eröffnen



Mit Alvaro Pierrri schliesst eine der grossen Gitarre-Persönlichkeiten den Reigen der Meisterkonzerte am 14. Juli im Gemeindesaal Eschen

ligita: 25 Jahre Weltklasse im Liechtensteiner Unterland

Es ist ein stolzes Jubiläum, das der Verein Liechtensteiner Gitarrenzirkel feiern kann, wenn am Samstag, 8. Juli, im Gemeindesaal Eschen die 25. Liechtensteiner Gitarrentage ligita eröffnet werden. Seit Beginn begeistern die Konzerte die Besucherinnen und Besucher und die Meisterkurse fordern und fördern die Kursteilnehmenden aus aller Welt. Aber auch die Weltstars der Gitarre kommen in Regelmässigkeit und mit Freude ins Liechtensteiner Unterland.

Immer wieder taucht die Frage auf, warum denn die Gitarrentage gegründet wurden. Ganz einfach: Es gab keine Meisterkurse für Gitarre mehr in Liechtenstein. So wurde 1992 von den einheimischen Gitarrenlehrern Kurt Gstöhl und Manfred Strässer zusammen mit dem Organisator Elmar Gangl sowie den Gitarristen Prof. Michael Buchrainer, Dietmar Tiefenthaler und Leon Koudelak der Verein Gitarrenzirkel gegründet, um ein Festival rund um die Gitarre aufzubauen.

Als Geburtshelfer der ersten Stunde hat der heutige Grammy-Gewinner David Russell massgeblich zum sofortigen Bekanntheitsgrad der ligita beigetragen. Seinem Namen folgten in den darauffolgenden Jahren

viele wichtige Gitarristen der klassischen Gitarre, des Flamencos, Tangos und des Jazz nach Liechtenstein.

Erfolgreiche Vereinsarbeit

Im Jahre 2005 übernahm Winfried Huppmann (†) als Präsident die Leitung des Vereins. Er führte professionelle Strukturen mit Vorstand und Revisionsstelle ein. Mit seinem guten Netzwerk schuf er die heutige Basis und sicherte die ligita auch finanziell ab. Als Präsident leitete er zusammen mit dem damaligen Vorstand die Geschicke des Vereins sehr erfolgreich und umsichtig. Ihm folgte 2009 die heutige Präsidentin Rita Kieber-Beck, die im Zusammenwirken mit den Vorstandsmitgliedern Walter Kieber (Kassier), Johanna Noser (Schriftführerin), Elmar Gangl (OK ligita), Roger Szedalik und Prof. Michael Buchrainer (musikalische Leitung ligita), Caroline Spiegel und Martha Marzek (Festivalbüro) sowie den Beisitzern Albert Kindle und Manfred Biedermann den Bekanntheitsgrad der Liechtensteiner Gitarrentage ligita erweitern und erfolgreich viele Gönner und Sponsoren für das kleine und feine Festival begeistern konnte. Heute ist die ligita national, regional und international gut verankert und vernetzt und

der Verein Liechtensteiner Gitarrenzirkel steht auch finanziell auf gesunden Beinen.

Festschrift und zusätzlicher Konzertabend

Mit einem Rückblick, persönlichen Erinnerungen und Anekdoten von Künstlern, Kursteilnehmern und Vorstandmitgliedern, aber auch Visionen rund um die Gitarre wird eine kleine Festschrift herausgegeben. Sie widerspiegelt nicht nur die Geschichte der Liechtensteiner Gitarrentage ligita, sondern die Gitarre in ihrer Vielfalt und Breite im Allgemeinen. So werden auch internationale Gastautoren Beiträge für die Festschrift verfassen.

Im Jubiläumsjahr wird ein zusätzliches Meisterkonzert die übliche Konzertreihe ergänzen: Kein geringerer als Pepe Romero von der weltberühmten Gitaristenfamilie Los Romeros spielt am Mittwoch, 12. Juli an den 25. ligita im Gemeindesaal Mauren.

Meisterkonzerte im Unterland

Mit dem traditionellen Eröffnungskonzert im Gemeindesaal Eschen startet die ligita in das Jubiläumsjahr: Der brasilianische Saitenzauberer Yamandu Costa wird am Samstag, 8. Juli für die angemessene Stimmung und Freude sorgen. Tags darauf wird David Russell die Konzertbesucher in Schellenberg zu begeistern wissen. In Ruggell kann dann das Duo Siqueira Lima perfektes Zusammenspiel demonstrieren, bevor mit Davinia Ballesteros eine Flamenco-Gitaristin mit ihrem Ensemble die Bühne im Gemeindesaal Gamprin betritt. Alte Musik wird von Rolf Lislevand am Donnerstag, 13. Juli in der Kirche in Mauren gespielt, bevor am Freitag, 14. Juli mit

Alvaro Pierri die Reihe der Meisterkonzerte wieder in Eschen abschliesst.

Wer vielleicht in Zukunft zu den Meistern zählt, das kann man am Abschlusskonzert der 25. ligita im Zuschg in Schaanwald erleben, wenn neben den Kursteilnehmenden auch die Preisträger des 9. Internationalen ligita-Gitarrenwettbewerbs zu hören sind.

Kommentierte Konzerte in Eschen

Während der ligita-Woche werden im Peter-Kaiser-Saal der Musikschule in Eschen weitere Gitarristen aus aller Welt auftreten. Den Auftakt macht mit Sepp Eibl und Freunden traditionell ein Volksmusikensemble. Danach ist die Bühne reserviert für ehemalige Gewinner vergangener ligita-Wettbewerbe: Kyuhee Park aus Korea, Golz & Danilov aus Deutschland, der Ukrainer Marko Topchii sowie der Brasilianer João Carlos Victor zeigen auf, warum sie als Preisträger auch international erfolgreich sind.

Kurse und Ausstellungen in der Musikschule

Für die Meisterkurse reisen junge Gitarristinnen und Gitarristen aus der ganzen Welt ins Liechtensteiner Unterland. Sie kommen in den Genuss hochstehenden Unterrichts und können sich rege mit Gleichgesinnten austauschen. Ein morgendliches warm-up sowie das Gitarrenorchester unter Hans-Werner Hupperts runden die aktive Teilnahme ab. Dazu kommen Ausstellungen mit Gitarrenbauern sowie Noten und Musikalien.

Alle Infos zu den 25. Liechtensteiner Gitarrentagen ligita sind im Internet unter www.ligita.li abrufbar.

Text: ligita



Spielen bei den kommentierten Konzerten der ligita 2017: Kyuhee Park und João Carlos Victor